

SORGENTEICH

Landkreis Oberspreewald - Lausitz

Status:

Naturschutzgebiet
bei Lauchhammer, Niederlausitz

Größe des Gebietes:

50 ha

NABU-Flächenbesitz:

0,90 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

www.naturerbe.de



Die Teiche wurden bereits im Mittelalter zur Fischzucht angelegt. Auch Biber und Fischotter galten zu dieser Zeit als Delikatessen.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Einstmals existierten in der „Standesherrschaft Ruhland“ im äußersten Nordwesten der Oberlausitz rund 120 Fischteiche. Ihre Anzahl hat sich bis zur heutigen Zeit hauptsächlich durch die Folgen des Braunkohletagebaus um mehr als die Hälfte reduziert. Der Sorgenteich wurde wie die anderen Teiche bei Guteborn im Mittelalter angelegt. Sein Name leitet sich von seiner Versorgungsfunktion ab.

Der Untergrund des Sorgenteichs und seiner Zuflüsse besteht aus nährstoffarmen Sanden und Kiesen. Der Teich ist heute von sehr naturnahen Wäldern umgeben, die in Verbindung mit dem Teich und dem Wasserzufluss ein für die umliegende Region untypisches, kühles und feuchtes Kleinklima schaffen.

Auf dieser Besonderheit beruht der Artenreichtum an seltenen Pflanzen und Tieren. Vor allem die Amphibien und Wasserpflanzen verdienen besondere Beachtung. Am Sorgenteich kommen zehn verschiedene Frosch-, Kröten- und Molcharten ständig vor, darunter Gelbbauchunke, Erdkröte und Teichmolch. Auch zahlreiche Fische, darunter der geschützte Schlammpeitzger, sind im Teich zu finden.

Pflanzen, die in Brandenburg mittlerweile vom Aussterben bedroht sind, wie Schwimmendes Froschkraut, Flutender Sellerie und Vielstengelige Sumpfsimse haben hier eine Heimat gefunden.

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Biber und Fischotter (kleines Bild oben Mitte).

Vögel: Schellente, Teichrohrsänger, Bleßralle. **Amphibien:** Teichfrosch, Erdkröte, Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Teich- und Kammolch. **Reptilien:** Ringelnatter. **Pflanzen:** Glockenheide, Sumpfsimse, Wasserfeder (kleines Bild oben Links), Froschkraut, Borst-Schmiele.

Lage und Schutzstatus

Der Sorgenteich liegt in Südbrandenburg zwischen den Ortschaften Guteborn und Ruhland, südöstlich der Stadt Lauchhammer.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

Das Naturschutzgebiet „Sorgenteich“ bei Guteborn.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Nährstoffarme Klein- und Fließgewässer
- Feuchte Heiden und Pionierrasen
- Feuchte Hochstaudenflure
- Erlen- und Birkenbruchwald

Bereits 1981 wurde der Sorgenteich unter Schutz gestellt und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Fläche besitzt heute den Status als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) und dient damit dem Schutz seltener Lebensräume sowie bedrohter Tier- und Pflanzenarten in Europa.

Sorgenteich

Landkreis Oberspreewald - Lausitz

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der NABU-Stiftung gehört eine kleine Waldfläche im Süden des Schutzgebiets. Der Wald befindet sich in einem sehr naturnahen Zustand, so dass ihn die NABU-Stiftung der natürlichen Entwicklung überlassen kann.

Langfristig muss beobachtet werden, ob nicht ein naturschutzfachlicher Eingriff notwendig wird, um den Artenreichtum zu erhalten. Vereinzelt befinden sich Neophyten wie die Spätblühende Traubenkirsche in den Beständen. Neophyten sind aus anderen Regionen und Erdteilen eingeschleppte Tier- oder Pflanzenarten, die durch eine massenhafte und unkontrollierte Vermehrung heimische Biotope und deren Artenreichtum gefährden können.



Heute spielen Fischotter sorglos in den im Mittelalter zur Fischzucht angelegten Teichen. In der Fastenzeit galten Fischotter als Delikatesse. Da sie im Wasser schwimmen und Fische fressen, wurden sie kurzer Hand zur Fastenspeise erklärt.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 0,90 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Das Sorgenteichgebiet wurde am 26.03.1981 durch den Beschluss des Bezirkstages Cottbus als Naturschutzgebiet ausgewiesen.
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1374 Natura 2000 Codes: FFH, DE 4549-302 / EU Naturschutzgebiet 4549 501
Links und Quellenangaben	<ul style="list-style-type: none">○ NABU vor Ort: www.NABU-brandenburg.de○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.landesrecht.brandenburg.de○ MUGV (Hrsg., 2014): Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg Natur Managementplan für die FFH-Gebiete „Sorgenteich“ und „Sorgenteich Ergänzung: http://www.mlul.brandenburg.de/n/natura2000/managementplanung/369_718/mp369_718.pdf○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
Tel. 030 – 284 984 1800
Fax 030 – 284 984 2800
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.